

---

**Produktname: ERK 8 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10598**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAPK15
<b>Alternative Namen</b>	MAPK15; ERK7; ERK8; Mitogen-activated protein kinase 15; MAP kinase 15; MAPK 15; Extracellular signal-regulated kinase 7; ERK-7; Extracellular signal-regulated kinase 8; ERK-8
<b>Gen-ID</b>	225689.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8TD08
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MAPK15, hergestellt. Aminosäurebereich: 361–410

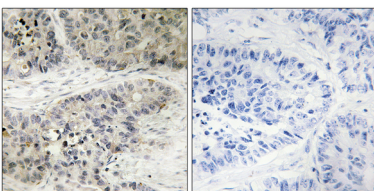
## Hintergrund

Katalytische Aktivität:  $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$ . Domäne: Die N-terminale Region (1–20) ist die minimale Region, die für die Ubiquitinierung und den anschließenden proteasomalen Abbau notwendig ist. Domäne: Das TXY-Motiv enthält die Threonin- und Tyrosinreste, deren Phosphorylierung die MAP-Kinasen aktiviert. Enzymregulation: Aktiviert durch Threonin- und Tyrosinphosphorylierung. Gehemmt durch dualspezifische Phosphatasen wie DUSP1. Funktion: Phosphoryliert in vitro MBP. PTM: Doppelt phosphoryliert an Thr-175 und Tyr-177, was das Enzym aktiviert. Autophosphoryliert in vitro an Threonin- und Tyrosinresten. PTM: Ubiquitiniert. Die Ubiquitinierung ermöglicht möglicherweise eine präzise Regulation der Kinaseaktivität und einen schnellen Umsatz. Kann durch eine SCF-E3-Ligase ubiquitiniert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit CSK/c-Src, ABL1, RET und TGF $\beta$ 111. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert mit maximaler Expression in Lunge und Niere. Katalytische Aktivität:  $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$ . Domäne: Die N-terminale Region (1–20) ist die minimale Region, die für die Ubiquitinierung und den anschließenden proteasomalen Abbau notwendig ist. Domäne: Das TXY-Motiv enthält die Threonin- und Tyrosinreste, deren Phosphorylierung die MAP-Kinasen aktiviert. Enzymregulation: Aktiviert durch Threonin- und Tyrosinphosphorylierung. Gehemmt durch dualspezifische Phosphatasen wie DUSP1. Funktion: Phosphoryliert in vitro MBP. PTM: Doppelt phosphoryliert an Thr-175 und Tyr-177, was das Enzym aktiviert. Autophosphoryliert in vitro an Threonin- und Tyrosinresten. PTM: Ubiquitiniert. Die Ubiquitinierung ermöglicht möglicherweise eine präzise Regulation der Kinaseaktivität und einen schnellen Umsatz. Kann durch eine SCF-E3-Ligase ubiquitiniert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit CSK/c-Src, ABL1, RET und TGF $\beta$ 111. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert mit maximaler Expression in Lunge und Niere.

## Forschungsbereich

Jak-STAT-Signalweg

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinom mittels MAPK15-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.